Name (Person) Koethe, Harald
GND-Nummer 136112501
Lebensdaten (kurz) 1904-1944
(akademischer) Titel oder Grad Prof. Dr.
Beruf Archäologe Prähistoriker Kunsthistoriker
Geschlecht männlich
Eintragsstatus publiziert
Staatsangehörigkeit Staatsangehörigkeit Deutsch
Geburtsdatum 1904-03-06 Geburtsort Ludwigsburg
Sterbedatum 1944-02-03

Sterbeort Odessa (bei)			
Hochzeit Ehepartner Koethe, Anneliese			
Schriftprobe Abbildung			

Hoch verelister the Director Benson, ich dandes Three verbindlicher für The Wheiben und mochte von dem angebotenen fast im Tustitut geme fin die beiden Wachten Beit ind Samstag- Som tay fetranch machen wen is, sollfen Sie Mere Dispositionen aber noch so him ich jedenfalls bis Freitag frish in Ma bestom Dank in varans und höftic Tgb.-Nr. 353 Beantw.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1715181

Ausbildung

Art der Ausbildung Universitätsstudium

von

1922 bis 1927 Ort Marburg an der Lahn München Hochschule/Schule/Institution Philipps-Universität Marburg Ludwig-Maximilians-Universität München (1826-) Studienfächer Alte Geschichte Klassische Archäologie Kunstgeschichte **Abschluss (Ausbildung) Art des Abschlusses** Promotion Jahr des Abschlusses 1928 **Abschluss-Ort** Marburg an der Lahn **Hochschule (Abschluss)** Philipps-Universität Marburg **Titel der Arbeit (in Abgabeform)** Frühchristliche Nischen-Rundbauten. Ein Beitrag zur Typengeschichte des frühchristlichen Zentralbaus. Militärdienst Art des Militärdienstes Militärischer Kriegseinsatz Ort Russland bis 1944

Beschreibung bei Odessa gefallen

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

von

nach 1928

bis

1941

Ort der Anstellung

Trier

Arbeitgeber (Institution)

Rheinisches Landesmuseum Trier

Art der Beschäftigung

Akademische/r Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Privatdozent

von

nach 1928

bis

1940

Ort der Anstellung

Bonn

Arbeitgeber (Institution)

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Art der Beschäftigung

Akademische/r Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Professur für Westeuropäische Archäologie

von

1941

```
bis
  1944
  Ort der Anstellung
  Strasbourg (dt. Straßburg)
  Arbeitgeber (Institution)
  Reichsuniversität Straßburg (1941-1945)
Forschungstätigkeit
  Art der Forschungstätigkeit
  (Er-)forschen
  von
  1928
  bis
  1928
  Ort der Forschung
  Tadmor (Palmyra)
  Forschungsmethode
  Bauforschung
  Forschungszeitstellung
  Römische Antike
  In Zusammenarbeit mit
  Krencker, Daniel (1874-1941)
Mitgliedschaft
  Art der Mitgliedschaft
  korrespondierendes Mitglied
  Institution (Mitgliedschaft)
  Archäologisches Institut des Deutschen Reiches (1918-1945)
  ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
  1934
  bis (Ende Mitgliedschaft)
  1943
```

```
Art der Mitgliedschaft
  ordentliches Mitglied
  Institution (Mitgliedschaft)
  Archäologisches Institut des Deutschen Reiches (1918-1945)
  ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
  1943
  bis (Ende Mitgliedschaft)
  1944
Kongressteilnahme
  Name
  Studienfahrt deutscher und donauländischer Forscher (5 : 1935)
  Art der Tätigkeit
  Teilnahme
Verhältnis zu
  hat/war
  hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit
  Name
  Fromols, Jean (1891-1967)
  von
  1943
  bis
  1944
  hat/war
  hat zusammengearbeitet mit
  Name
  Kunze, Emil (1901-1994)
  Werner, Joachim (1909-1994)
  von
  1941
  bis
  ?
```

Topographische Beziehung Strasbourg (dt. Straßburg)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-779

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz, Laufzeit: 1930-1944

Archivalien (Online-Ressource)

Link

https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-779

Kommentar

iDAI.archies

Weitere Informationen

Link

https://zenon.dainst.org/Search/Results?lookfor=Koethe%2C+Harald&type=AllFields&limit=20

Kommentar

Publikationen von und über Harald Koethe (Zenon).